

Modulkatalog

Zwei-Fach-Bachelor Jüdische Studien

gültig ab: Wintersemester 2015/2016

GES_22130: Basismodul Geschichte und Gesellschaft				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul [Erstfach] Pflichtmodul [Zweitfach]			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte:</i> Inhalt des Moduls ist die Vermittlung von Grundlagen der jüdischen Geschichte mit einem besonderen Schwerpunkt in der deutsch-jüdischen Geschichte der Neuzeit und der komplexen gesellschaftlichen Verhältnisse des Judentums im nichtjüdischen Kontext. Die Vorlesung bietet einen Überblick über die deutsch-jüdische Geschichte der Neuzeit oder über andere einschlägige Epochen und Orte jüdischer Geschichte. Im Seminar werden grundlegende Techniken und Methoden des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens geübt.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der deutsch-jüdischen Geschichte der Neuzeit und der allgemeinen Geschichte des Judentums. Sie verfügen über Grundkenntnisse der unterschiedlichen geschichtlichen Epochen und hinsichtlich wichtiger Orte und geographischer Räume der jüdischen Geschichte. Die Studierenden haben inhaltliche, analytische, hermeneutische und argumentative Kompetenzen erworben, die sie zur eigenständigen Nutzung der relevanten Quellen und Literatur sowie zur mündlichen und schriftlichen Darstellung grundlegender Sachverhalte befähigen. Sie sind in der Lage, fachspezifische Methoden und Terminologien zu erlernen und anzuwenden.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	Hausarbeit von ca. 20.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen (ca. 10 Seiten) oder Prüfungsgespräch (15 min)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Geschichte			

GES_22140: Aufbaumodul Geschichte und Gesellschaft		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach] Wahlpflichtmodul [Zweifach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Im Aufbaumodul werden zentrale Bereiche der jüdischen und speziell der deutsch-jüdischen Geschichte der Neuzeit vertieft. Neben Prozessen wie Emanzipation und Akkulturation werden auch politik- und gesellschaftswissenschaftliche Themen der neuesten jüdischen Geschichte behandelt. Hierunter fallen u.a. Fragen der Antisemitismusforschung, der deutsch-israelischen Beziehungen oder Aspekte der modernen israelischen Politik und Gesellschaft.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden verfügen über erweiterte und spezifizierte Kenntnisse des Fachbereiches. Sie besitzen die Fähigkeit, historisch-politische wie soziale Prozesse zu reflektieren, einzuordnen und kritisch zu bearbeiten. Sie können Themen und Inhalte jüdischer und speziell deutsch-jüdischer Geschichte unter Hinzuziehung geeigneter Methoden erkennen, beschreiben, analysieren und erklären.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen (ca. 13-15 S.)	6
Häufigkeit des Angebots:	WiSe/SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Geschichte (75%) Religionswissenschaft / Jüdische Studien (25%)				

GES_22150: Vertiefungsmodul Geschichte und Gesellschaft		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul [Erstfach] Wahlpflichtmodul [Zweifach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Auf Grundlage des gleichnamigen Aufbaumoduls werden exemplarisch Themen und Probleme der jüdischen Geschichte und Gesellschaft vertiefend analysiert. Unterschiedliche geschichtswissenschaftliche Methoden und Zugänge zu historischen Quellen werden vertieft.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, historisch komplexe Phänomene zu verorten und als Faktor kultureller Dynamiken nach wissenschaftlichen Kriterien zu beschreiben. Aufgrund der erweiterten geschichtswissenschaftlichen Kenntnisse können die Studierenden im Rahmen des Fachgebietes wissenschaftlich fundierte Urteile fällen sowie spezifische Fragestellungen im Bereich jüdischer Geschichte und Gesellschaft unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden bearbeiten. Sie sind in der Lage, Beziehungen zwischen den Teilfachgebieten zu reflektieren und wissen, wie fachwissenschaftliche Theorien und Methoden entwickelt werden.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	-	-	Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen (ca. 13-15 S.)	6
Häufigkeit des Angebots:	WiSe/SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
	Für Zwei-Fach-Bachelor Jüdische Studien vom WiSe 2015/16 gilt abweichend folgendes: Im Zweifach Jüdische Studien nur Wahlpflichtmodul bei Erstfach Religionswissenschaft mit Wahlpflichtbereich Variante 2 Quellsprache Hebräisch.				
Anbietende Lehrinheit(en):	Geschichte (75%) Religionswissenschaft / Jüdische Studien (25%)				

JUD_29460: Basismodul Einführung in die Jüdischen Studien		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Das Modul dient der Einführung in das Studium der Jüdischen Studien. Es werden grundlegende akademische Kompetenzen und spezifische Grundlagen der Jüdischen Studien vermittelt. Die Vorlesung gibt einen Überblick über religiöse Strömungen im Judentum, jüdische Geschichte und jüdische Kulturen der einzelnen Epochen von der Antike bis zur Gegenwart. Besondere Berücksichtigung findet die Darstellung der Geschichte und Entwicklung des Faches Jüdische Studien, ausgehend von der Entwicklung der Wissenschaft des Judentums im 19. Jahrhundert. Mit Propädeutika aus dem Bereich der Religionswissenschaft/Philosophie, Geschichte und Literatur-/Kulturwissenschaft wird in die Theorien und Methoden der einzelnen Disziplinen eingeführt und ihre Anwendung geübt.</p> <p>Im Rahmen der Tutorien erwerben bzw. erweitern die Studierenden akademische Grundkompetenzen und wählen hierzu je nach individuellem Bedarf zwei Tutorien aus folgenden Themenbereichen: (v.a. Erstellen individueller Kompetenzprofile sowie persönliche Analyse von Berufsmöglichkeiten, Vermittlung von Studientechniken und -strategien sowie Hinweise zum Zeitmanagement) (v.a. fachspezifische Vermittlung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden sowie Methoden zur Strukturierung und Verwertung von Informationen und Übungen zum Verfassen fachbezogener wissenschaftlicher Arbeiten) (v.a. Vermittlung von Grundlagen der verbalen und nonverbalen Kommunikation, Methoden der Planung und Konzipierung eines Vortrags bzw. Referats)</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden kennen die Grundlagen und die wichtigsten methodischen Verfahren des Faches Jüdische Studien. Sie können historische Zusammenhänge reflektieren und verfügen über analytische und argumentative Kompetenzen, die sie zur eigenständigen Nutzung der relevanten Informationsquellen sowie der mündlichen und schriftlichen Darstellung grundlegender Sachverhalte befähigen. Innerhalb der Tutorien haben die Studierenden akademischer Grundkompetenzen erlangt bzw. erweitert, d. h. insbesondere die Fähigkeit erworben: - sich studientechnisch zu organisieren (Planungskompetenz), - das Lehr-Lern-Verhältnis bewusst mitzugestalten, - Basistechniken des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden, - Zugänge zu Themenfindung, Eingrenzung und Strukturierung wissenschaftlichen Arbeitens zu entwickeln, - Anforderungsprofile an verschiedene Gattungen der wissenschaftlichen Kommunikation zu reflektieren, - kompetente Präsentationen zu gestalten und Regeln der akademischen Sprechkultur adäquat anzuwenden.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Einführung in die Jüdischen Studien (Vorlesung)	2	Testat	-	-	3
Tutorium (Tutorium)	2	Testat	-	-	3
Tutorium (Tutorium)	2	Testat	-	-	3
Propädeutikum (Seminar)	2	-	-	Klausur 45 Minuten oder wissenschaftliche Ausarbeitung im Umfang von 10.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen (ca. 5 S.)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe (VL); WiSe/SoSe (Propädeutikum); WiSe/SoSe Tutorien			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Religionswissenschaft / Jüdische Studien			

JUD_29470: Basismodul Religion, Religionsgeschichte, Religionsphilosophie				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> In der Vorlesung werden die Grundzüge jüdischer Religion, Religionsgeschichte und Religionsphilosophie vermittelt. Ein Seminar führt in die Hebräische Bibel ein. In weiteren Seminaren wird in die rabbinisch-talmudische Exegese eingeführt. Anhand exemplarischer Texte werden grundlegende Probleme und Fragestellungen der jüdischen Religion, Religionsgeschichte und Religionsphilosophie dargestellt und im Hinblick auf historische Kontexte erörtert. Die Techniken des religionswissenschaftlichen Arbeitens werden geübt.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden können die Phänomene der jüdischen Religion, Religionsgeschichte und Religionsphilosophie historisch einordnen und kontextualisieren. Sie besitzen Kenntnisse bezüglich des Aufbaus und Inhalts der Hebräischen Bibel und der rabbinisch-talmudischen Literatur und sind in der Lage, spezifische Textabschnitte daraus epochengeschichtlich einzuordnen. Die Studierenden sind mit den Grundtechniken der Erschließung und Auslegung kanonischer und philosophischer Texte sowie den Methoden philologisch-historischer Arbeit vertraut.</p>				
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, über 120 Minuten, 3 LP Schriftliche Hausarbeit, von ca. 20.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen (ca. 10 Seiten), 3 LP</p>				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat	-	-	3
Hebräische Bibel (Vorlesung oder Seminar)	2	Testat	-	-	3

Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Vorlesung: Religionswissenschaft / Jüdische Studien Hebräische Bibel (Vorlesung oder Seminar): Jüdische Theologie Seminar: 50 % Religionswissenschaft / Jüdische Studien und 50 % Jüdische Theologie					
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung: WiSe; Vorlesung oder Seminar Hebräische Bibel: WiSe/SoSe; Seminar: WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Religionswissenschaft / Jüdische Studien			

JUD_29480: Basismodul Literatur, Musik, Kunst				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul [Erstfach] Pflichtmodul [Zweifach]			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte:</i> Im Modul werden Grundkenntnisse über Literatur, Kunst, Musik verschiedener jüdischer Kulturen von der Antike bis zur Gegenwart vermittelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der deutsch-jüdischen Literatur der Neuzeit, ihrem literaturhistorischen Kontext, ihren herausragenden Vertretern und ihren bedeutendsten Gattungen sowie auf der jüdischen Musik. In den Seminaren wird in kulturwissenschaftliche Arbeitsweisen im Umgang mit Text-, Bild- und Tondokumenten eingeführt, in denen sich jüdische Kulturen im Kontext anderer Kulturen herausbildeten.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden kennen die wichtigsten Entwicklungslinien verschiedener jüdischer Kulturen in ihrer Vielfalt und Kontinuität. Sie verfügen über Grundkenntnisse hinsichtlich unterschiedlicher literatur- und kulturhistorischer Epochen und Kontexte. Sie haben methodische Grundkenntnisse sowie analytische Kompetenzen erworben. Sie können eigene Fragestellungen im Bereich jüdischer Literatur, Kunst, Musik entwickeln und diese unter Anwendung geeigneter Methoden bearbeiten. Sie sind in der Lage, die Quellen und die relevante Literatur in den jeweiligen historischen Kontext einzuordnen.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	Hausarbeit von ca. 20.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen (ca. 10 Seiten) oder Prüfungsgespräch (15 min)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehreinheit(en):	Religionswissenschaft / Jüdische Studien (75%) Germanistik (25%)

JUD_29490: Aufbaumodul Literatur, Musik, Kunst		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach] Wahlpflichtmodul [Zweitfach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Die Pluralität jüdischer Literatur, Kunst, Musik wird sowohl in der historischen als auch in der geographischen Dimension behandelt. Die Wechselwirkung der verschiedenen Elemente jüdischer Literatur, Kunst, Musik wird unter den Bedingungen des gleichzeitigen intensiven Austausches mit nichtjüdischen Kulturen erörtert. Einen wichtigen Stellenwert nimmt die Diskussion über neuzeitliche Säkularisierungsprozesse ein. Literatur-, kunst- oder musikwissenschaftliche Fragen werden im synchronen und diachronen Vergleich am Beispiel eines Teilgebiets, einer Gattung oder einer historischen Problemlage problematisiert.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden verfügen über erweiterte und spezifizierte Kenntnisse des Fachbereiches. Sie sind in der Lage, komplexe Phänomene, Themen und Probleme jüdischer Literatur, Kunst, Musik im jeweiligen kulturhistorischen Kontext zu erkennen, zu reflektieren und zu analysieren. Die Studierenden sind befähigt, diese Themen nicht isoliert wahrzunehmen, sondern als Teil eines historischen Prozesses. Sie können vergleichende Analysen jüdischer Kulturen mit den entsprechenden Kulturphänomenen ihrer nichtjüdischen Umgebungen entwickeln und unter Anwendung relevanter Methoden bearbeiten.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen (ca. 13-15 S.)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Religionswissenschaft / Jüdische Studien (75%) Germanistik (25%)			

JUD_29500: Abschlussmodul		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 3			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Das Kolloquium unterstützt die Studierenden bei der Themenfindung, eigenständigen Formulierung eines Forschungsproblems, Literaturrecherche und Strukturierung ihrer Arbeit.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden können eine wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, die sich im Rahmen einer Bachelorarbeit beantworten lässt. Sie sind in der Lage, ein Forschungsproblem in Forschungsschritte zu unterteilen sowie angemessen darzustellen, die wesentliche Quellen- und Forschungsliteratur zu recherchieren und angemessen wiederzugeben. Sie können auch mündlich Hypothesen vorstellen und somit eine wissenschaftliche Positionen verteidigen oder selbst einnehmen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Kolloquium (Kolloquium)	2	-	-	Ein Vortrag (ca. 20 Minuten) und Verschriftlichung der Präsentation (ca. 8 Seiten, d.h. ca. 16.000 Zeichen) (unbenotet)	3
Häufigkeit des Angebots:	WiSe/SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Religionswissenschaft / Jüdische Studien				

JUD_29510: Vertiefungsmodul Religion, Religionsgeschichte, Religionsphilosophie		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul [Erstfach] Wahlpflichtmodul [Zweifach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Auf Grundlage des gleichnamigen Basismoduls werden exemplarisch Themen und Probleme jüdischer Religion, Religionsgeschichte und Religionsphilosophie vertiefend analysiert. Unterschiedliche Methoden des religionswissenschaftlichen, religionshistorischen und religionsphilosophischen Zugangs und der Quellenarbeit werden vertieft.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden verfügen über erweiterte religionswissenschaftliche, religionshistorische und religionsphilosophische Kenntnisse. Sie können die wichtigsten Entwicklungslinien jüdischer Religion, Religionsgeschichte und Religionsphilosophie in ihrer Vielfalt und Kontinuität analysieren, reflektieren und kontextualisieren. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Fragestellungen zu entwickeln und unter Hinzuziehung geeigneter Methoden zu bearbeiten. Darüber hinaus können sie ihr Vorgehen fachwissenschaftlich begründen und einordnen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	-	-	Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen (ca. 13-15 S.)	6
Häufigkeit des Angebots:	WiSe/SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Religionswissenschaft / Jüdische Studien				

JUD_29540: Vertiefungsmodul Jiddisch I		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul [Erstfach] Wahlpflichtmodul [Zweifach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Der Sprachkurs vermittelt Grundkenntnisse in Lexik und Grammatik der modernen jiddischen Sprache (Standardjiddisch). Neben dem Aufbau des Grundwortschatzes gilt der Komponenten-Differenzierung sowie den hebräischen und slawischen Einflüssen bzw. Entlehnungen auf der Ebene der Lexik, Morphemik, Syntax und Semantik besonderes Augenmerk; die dialektale Vielfalt des Jiddischen wird anhand der drei Hauptdialekte vorgestellt. Darüber hinaus werden literarische Texte herangezogen, um historische und kulturelle Hintergründe der jiddischen Sprache und Literatur zu vermitteln.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden verfügen über fundierte Grundkenntnisse des modernen Jiddisch. Sie beherrschen die jiddische Schreibschrift und sind dazu befähigt, mittelschwere Texte zu lesen und mithilfe eines Wörterbuchs eigenständig zu übersetzen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Sprachkurs (Kurs)	4	Testat	-	Klausur, 90 Minuten	6
Häufigkeit des Angebots:	SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrereinheit(en):	Für Zwei-Fach-Bachelor Jüdische Studien vom WiSe 2015/16 gilt abweichend folgendes: Im Zweifach Jüdische Studien nur Wahlpflichtmodul bei Erstfach Religionswissenschaft mit Wahlpflichtbereich Variante 2 Quellensprache Hebräisch. Religionswissenschaft / Jüdische Studien				

JUD_29550: Vertiefungsmodul Jiddisch II		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul [Erstfach] Wahlpflichtmodul [Zweifach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Die in Jiddisch I erworbenen Kenntnisse werden erweitert und vertieft, die Grundgrammatik abgeschlossen. Die Lektüre ausgewählter Texte der jiddischen Literatur oder historischer Quellentexte (zum Beispiel zur Shoah) soll das Textverständnis sowie die selbstständige Arbeit mit den einschlägigen Wörterbüchern umfassend fördern. Neben der Erweiterung des Grundwortschatzes bildet der Aufbau des hebräisch-aramäischen Wortschatzes des Jiddischen einen Schwerpunkt.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Der Sprachkurs Jiddisch II befähigt zur selbstständigen Erarbeitung mittelschwerer bis schwerer Texte der jiddischen Literatur oder historischer Quellentexte mithilfe eines Wörterbuchs.</p>				
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Die Jiddicumprüfung umfasst eine schriftliche Klausur und eine mündliche Prüfung. Die Klausur (90 Minuten) besteht aus einem grammatischen und einem Übersetzungsteil: Bei der Übersetzung von ca. 10 Zeilen eines unbekanntem literarischen oder historischen Quellentextes ist die Zuhilfenahme eines Wörterbuchs erlaubt.</p> <p>Für die mündliche Prüfung (15 Minuten) ist eine Vorbereitungszeit von 15 Minuten ohne Zuhilfenahme eines Wörterbuchs vorgesehen. Die Prüfung beinhaltet Fragen zu Inhalt und Grammatik eines kürzeren unbekanntem Textes.</p> <p>2 LP Mündliche Prüfung, 15 Minuten, 1 LP Klausur, 90 Minuten, 1 LP</p>				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Sprachkurs (Kurs)	4	Testat	-	-	4
Häufigkeit des Angebots: Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	<p>WiSe keine</p> <p>Für Zwei-Fach-Bachelor Jüdische Studien vom WiSe 2015/16 gilt abweichend folgendes: Im Zweifach Jüdische Studien nur Wahlpflichtmodul bei Erstfach Religionswissenschaft mit Wahlpflichtbereich Variante 2 Quellsprache Hebräisch.</p>				
Anbietende Lehrinheit(en):	Religionswissenschaft / Jüdische Studien				

JUD_29560: Vertiefungsmodul Literatur, Musik, Kunst		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul [Erstfach] Wahlpflichtmodul [Zweifach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Auf Grundlage des gleichnamigen Aufbaumoduls werden exemplarisch Themen und Probleme jüdischer Literatur, Kunst und Musik vertiefend analysiert. Die Anwendung unterschiedlicher Methoden des literatur-, kunst- und musikwissenschaftlichen Zugangs und die Arbeit mit Text-, Bild- und Tondokumenten werden erweitert.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Aufgrund der erweiterten kulturwissenschaftlichen Kenntnisse können die Studierenden im Rahmen des Fachgebietes wissenschaftlich fundierte Urteile fällen sowie spezifische Fragestellungen im Bereich jüdischer Literatur, Kultur, Musik unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden bearbeiten. Die Studierenden können die wichtigsten Entwicklungslinien jüdischer Literatur, Kunst, Musik komparatistisch reflektieren und analysieren. Sie sind in der Lage, Beziehungen zwischen den Teilfachgebieten zu reflektieren und wissen, wie fachwissenschaftliche Theorien und Methoden entwickelt werden.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	-	-	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen (ca. 13-15 S.)	6
Häufigkeit des Angebots: Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	<p>WiSe/SoSe</p> <p>keine</p> <p>Für Zwei-Fach-Bachelor Jüdische Studien vom WiSe 2015/16 gilt abweichend folgendes: Im Zweifach Jüdische Studien nur Wahlpflichtmodul bei Erstfach Religionswissenschaft mit Wahlpflichtbereich Variante 2 Quellensprache Hebräisch.</p>				
Anbietende Lehrinheit(en):	Religionswissenschaft / Jüdische Studien (75%) Germanistik (25%)				

JUD_29570: Vertiefungsmodul Praxis		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul [Erstfach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Im Praxismodul werden spezifische Zugangsweisen der Arbeit mit unterschiedlichen Quellen und deren Dokumentation, Analyse, Edition, Vermittlung und Präsentation eingeübt. Neben der Arbeit mit Archivquellen steht die Aneignung und Umsetzung von wissenschaftlichen und öffentlichkeitsrelevanten Präsentationstechniken im Zentrum. Die Seminare des Praxismoduls sind entweder projektbezogen konzipiert (z.B. Jüdische Friedhöfe, Publikationen) oder werden in Kooperation mit Museen, Archiven, Verlagen, Bibliotheken u.a. Institutionen umgesetzt.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden können ihre im Studium erworbenen Kompetenzen außerhalb der Universität erproben. Sie erlernen spezifische öffentlichkeitsrelevante Präsentationstechniken und sind mit der Arbeit in außeruniversitären, wissenschaftlichen Einrichtungen vertraut. Darüber hinaus knüpfen sie fachliche Kontakte und erhalten Zugang zu möglichen Berufsfeldern.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Projektseminar (Seminar)	2	-	-	Projektgebundene Erarbeitung, die dem Umfang einer schriftlichen Hausarbeit (30.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen (ca. 13-15 S.)) entspricht (unbenotet)	6
Häufigkeit des Angebots:	SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrereinheit(en):	Religionswissenschaft / Jüdische Studien				

JUD_29580: Basismodul Einführung in die Jüdischen Studien		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Zweifach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Das Modul dient der Einführung in das Studium der Jüdischen Studien. Es werden grundlegende akademische Kompetenzen und spezifische Grundlagen der Jüdischen Studien vermittelt. Die Vorlesung gibt einen Überblick über religiöse Strömungen im Judentum, jüdische Geschichte und jüdische Kulturen der einzelnen Epochen von der Antike bis zur Gegenwart. Besondere Berücksichtigung findet die Darstellung der Geschichte und Entwicklung des Faches Jüdische Studien, ausgehend von der Entwicklung der Wissenschaft des Judentums im 19. Jahrhundert. Mit Propädeutika aus dem Bereich der Religionswissenschaft/Philosophie, Geschichte und Literatur-/Kulturwissenschaft wird in die Theorien und Methoden der einzelnen Disziplinen eingeführt und ihre Anwendung geübt.</p> <p>Im Rahmen der Tutorien erwerben bzw. erweitern die Studierenden akademische Grundkompetenzen und wählen hierzu je nach individuellem Bedarf zwei Tutorien aus folgenden Themenbereichen: (v.a. Erstellen individueller Kompetenzprofile sowie persönliche Analyse von Berufsmöglichkeiten, Vermittlung von Studientechniken und -strategien sowie Hinweise zum Zeitmanagement) (v.a. fachspezifische Vermittlung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden sowie Methoden zur Strukturierung und Verwertung von Informationen und Übungen zum Verfassen fachbezogener wissenschaftlicher Arbeiten) (v.a. Vermittlung von Grundlagen der verbalen und nonverbalen Kommunikation, Methoden der Planung und Konzipierung eines Vortrags bzw. Referats)</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden kennen die Grundlagen und die wichtigsten methodischen Verfahren des Faches Jüdische Studien. Sie können historische Zusammenhänge reflektieren und verfügen über analytische und argumentative Kompetenzen, die sie zur eigenständigen Nutzung der relevanten Informationsquellen sowie der mündlichen und schriftlichen Darstellung grundlegender Sachverhalte befähigen. Innerhalb der Tutorien haben die Studierenden akademischer Grundkompetenzen erlangt bzw. erweitert, d. h. insbesondere die Fähigkeit erworben: - sich studientechnisch zu organisieren (Planungskompetenz), - das Lehr-Lern-Verhältnis bewusst mitzugestalten, - Basistechniken des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden, - Zugänge zu Themenfindung, Eingrenzung und Strukturierung wissenschaftlichen Arbeitens zu entwickeln, - Anforderungsprofile an verschiedene Gattungen der wissenschaftlichen Kommunikation zu reflektieren, - kompetente Präsentationen zu gestalten und Regeln der akademischen Sprechkultur adäquat anzuwenden.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Einführung in die Jüdischen Studien (Vorlesung)	2	Testat	-	-	3
Tutorium (Tutorium)	2	Testat	-	-	3
Propädeutikum (Seminar)	2	-	-	Klausur 45 Minuten oder wissenschaftliche Ausarbeitung im Umfang von 10.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen (ca. 5 S.)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe (VL); WiSe/SoSe (Propädeutikum); WiSe/SoSe Tutorien			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Religionswissenschaft / Jüdische Studien			

JUD_29590: Basismodul Religion, Religionsgeschichte, Religionsphilosophie				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Zweifach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> In der Vorlesung werden die Grundzüge jüdischer Religion, Religionsgeschichte und Religionsphilosophie vermittelt. Ein Seminar führt in die Hebräische Bibel ein. Die Techniken des religionswissenschaftlichen Arbeitens werden geübt.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden können die Phänomene der jüdischen Religion, Religionsgeschichte und Religionsphilosophie historisch einordnen und kontextualisieren. Sie besitzen Kenntnisse bezüglich des Aufbaus und Inhalts der Hebräischen Bibel. Die Studierenden sind mit den Grundtechniken der Erschließung und Auslegung kanonischer Texte sowie den Methoden philologisch-historischer Arbeit vertraut.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, über 120 Minuten, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat	-	-	3
Hebräische Bibel (Vorlesung oder Seminar)	2	Testat	-	-	3
Vorlesung: Religionswissenschaft / Jüdische Studien Hebräische Bibel (Vorlesung oder Seminar): Jüdische Theologie					
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung: WiSe; Vorlesung oder Seminar Hebräische Bibel: jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			

	Für Zwei-Fach-Bachelor Jüdische Studien vom WiSe 2015/16 gilt abweichend folgendes: Im Zweitfach Jüdische Studien nur Pflichtmodul ohne Kombination mit Erstfach Religionswissenschaft
Anbietende Lehreinheit(en):	Religionswissenschaft / Jüdische Studien

REL_BA_017: Basismodul Religionsphilosophie		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Zweifach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> In der Vorlesung werden die Grundzüge jüdischer Religionsphilosophie vermittelt. Im Rahmen des Seminars oder in einer weiteren Vorlesung werden zudem ausgewählte Repräsentanten, Strömungen und Werke der jüdischen Religionsphilosophie in Hinblick auf die jeweiligen Grundpositionen, Kontexte und ihre historischen Entwicklungen untersucht.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden kennen grundlegende religionsphilosophische Werke und Repräsentanten des Judentums, historische Entwicklungen sowie Strömungen jüdischer Philosophie vom Altertum bis zur Gegenwart. Sie können die Themen und Diskussionen der jüdischen Religionsphilosophie historisch einordnen und kontextualisieren.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 120 Minuten, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat	-	-	3
Vorlesung oder Seminar (Vorlesung oder Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:	Vorlesung: WiSe; Vorlesung oder Seminar: jedes Semester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehreinheit(en):	Jüdische Theologie (50%) Religionswissenschaft / Jüdische Studien (50%)				

REL_BA_018: Vertiefungsmodul Rabbinisches, Mittelalterliches oder Modernes Hebräisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul [Erstfach] Wahlpflichtmodul [Zweitfach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Das Vertiefungsmodul 2 besteht aus zwei Sprach- bzw. Lektürekursen unterschiedlicher Sprachstufen, wobei neben dem Sprachkurs zum Modernen Hebräisch ein Kurs zum Rabbinischen oder zum Mittelalterlichen Hebräisch zu belegen ist. Im Bereich des Wortschatzes ist die Beherrschung von insgesamt ca. 1600 Wörtern vorgesehen. In den Kursen zu Rabbinischem oder Mittelalterlichem Hebräisch bauen die Studierenden auf den in den vorangehenden Sprachkursen erworbenen Kenntnissen des Modernen und Biblischen Hebräisch auf. Sie lernen den Umgang mit den entsprechenden wissenschaftlichen Wörterbüchern und Nachschlagewerken und lernen die Besonderheiten von Morphologie und Syntax des Rabbinischen bzw. Mittelalterlichen Hebräisch kennen. In den Kursen zum Modernen Hebräisch werden die im Vertiefungsmodul 1 erlernten Fähigkeiten um folgende grammatische Schwerpunktbereiche erweitert: Morphologie des Nomens, Partikellehre und komplexe syntaktische Strukturen.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Kurse zum Rabbinischen oder Mittelalterlichen Hebräisch befähigen zur Übersetzung mittelschwerer Texte mithilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs. Die Sprachkurse zum Modernen Hebräisch vermitteln den Studierenden Fertigkeiten auf den Niveaustufen 3-4 (<i>Gimmel-Dalet</i>) der Sprachausbildung an der Hebräischen Universität in Jerusalem. Die Studierenden sind in der Lage schwere Texte zu lesen und mithilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs zu übersetzen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 120 Minuten, 2 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
		Sprachkurs/Lektürekurs (Kurs)	2		
Sprachkurs/Lektürekurs (Kurs)	2	Testat	-	-	2
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Religionswissenschaft / Jüdische Studien				

UEG_BA_001: Modernes Hebräisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach] Pflichtmodul [Zweifach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Der Sprachkurs vermittelt Grundkenntnisse in Lexik und Grammatik des Modernen Hebräisch. Die Studierenden erlernen die hebräische Druck- und Schreibschrift (Quadratschrift und Kursive) sowie die Regeln der Phonetik. Das Lesen unvokalisierter Texte wird geübt und erlernt. Flexionsmuster des Nomens und des Adjektivs werden behandelt, ebenso Suffixe an Partikeln und am Nomen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt darüber hinaus auf der Morphologie des Verbs. Hier wird die Fähigkeit zur Analyse und Bildung finiter und infiniter Formen beim sogenannten starken Verb und einzelner Bildungsmuster des sogenannten schwachen Verbes ausgiebig geübt. Im Bereich der Syntax werden die Grundmuster der Sprache einschließlich Nominalverbindung und Zahlensyntax behandelt. Die Studierenden erwerben einen Grundwortschatz von ca. 500 Wörtern.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden kennen die hebräische Druck- und Schreibschrift. Die Studierenden verfügen über Grundfertigkeiten in Modernem Hebräisch: Sie verfügen über einen anwendbaren Grundwortschatz und beherrschen die Grundlagen der Morphologie des Verbs und des Nomens sowie einfache Muster der modernhebräischen Syntax. Die Studierenden sind in der Lage, einfache Texte zu lesen und zu übersetzen. Der Sprachkurs wird mit dem Hebraicumsteil <i>Modernes Hebräisch</i> abgeschlossen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 120 Minuten, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Sprachkurs (Kurs)	6	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	9
Häufigkeit des Angebots:	WiSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Jüdische Theologie				

UEG_BA_002: Biblisches Hebräisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Aufbauend auf den Fähigkeiten im Modernen Hebräisch werden Kenntnisse des Biblischen Hebräisch und der tiberiensischen Masora vermittelt. Die Studierenden lernen zudem den Umgang mit den entsprechenden wissenschaftlichen Wörterbüchern. Im Bereich des Wortschatzes ist die Beherrschung von ca. 1000 Wörtern vorgesehen. In Bezug auf die Morphologie des Verbs werden insbesondere die Formen der sogenannten schwachen Verben sowie die Verbalsuffixe erlernt. Der Gebrauch der finiten und infiniten Verbformen im Biblischen Hebräisch wird behandelt. Im Bereich der biblischen Syntax werden außerdem komplexere Strukturen wie Satzfolgen in Koordination und Subordination sowie entsprechende Konjunktionen eingeübt.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden verfügen über einen Aufbauwortschatz und beherrschen die Morphologie des Verbs im Hebräischen. Sie sind in der Lage, mittelschwere erzählende Texte der Hebräischen Bibel mithilfe eines wissenschaftlichen Wörterbuchs eigenständig zu erarbeiten. Darüber hinaus können die Studierenden den masoretischen Text flüssig vorlesen. Der Sprachkurs wird mit dem Hebraicumsteil <i>Biblisches Hebräisch</i> abgeschlossen.</p>				
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Die Modulprüfung besteht aus zwei Teilen. Die Gesamtnote wird aus den Einzelnoten der schriftlichen und der mündlichen Prüfung im Verhältnis 2:1 ermittelt. Klausur, 180 Minuten, 4 LP Mündliche Prüfung, 20 Minuten				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Sprachkurs (Kurs)	8	Testat	-	-	8
Häufigkeit des Angebots:	SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrereinheit(en):	Jüdische Theologie				

UEG_BA_005: Vertiefungsmodul Modernes Hebräisch und Biblisches Hebräisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul [Erstfach] Wahlpflichtmodul [Zweifach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Das Vertiefungsmodul besteht aus zwei Sprachkursen, die jeweils die Kenntnisse im Modernen Hebräisch bzw. Biblisches Hebräisch erweitern. Im Bereich des Wortschatzes ist die Beherrschung von insgesamt ca. 1400 Wörtern vorgesehen. Der Sprachkurs zum Modernen Hebräisch vertieft die im Modul Modernes Hebräisch erworbenen Kenntnisse. Die im Modul Biblisches Hebräisch erlernte Verbmorphologie des sogenannten schwachen Verbs wird ins Moderne Hebräisch übertragen und ergänzt. Im Bereich der Syntax wird die Fähigkeit zur Analyse auch komplexerer modernsprachlicher Strukturen eingeübt. Im Sprachkurs zum Biblisches Hebräisch vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse insbesondere im Bereich der Syntax und erlernen den Umgang mit schweren Texten der biblischen Prosa und Poesie.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Im Modernen Hebräisch verfügen die Studierenden über Fertigkeiten auf den Niveaustufen 2-3 (<i>Bet-Gimmel</i>) der Sprachausbildung an der Hebräischen Universität in Jerusalem. Die Studierenden beherrschen wesentliche Aspekte der modernsprachlichen Syntax und sind in der Lage, mittelschwere Texte flüssig vorzulesen und mithilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs zu übersetzen. Im Biblischen Hebräisch sind die Studierenden in der Lage, schwere Texte der Hebräischen Bibel mithilfe eines wissenschaftlichen Wörterbuchs zu übersetzen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, über 90 Minuten, 2 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
		Biblisches Hebräisch (Kurs)	2		
Modernes Hebräisch (Kurs)	2	Testat	-	-	2
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
	Für Zwei-Fach-Bachelor Jüdische Studien vom WiSe 2015/16 gilt abweichend folgendes: Im Zweifach Jüdische Studien nur Wahlpflichtmodul bei Erstfach Religionswissenschaft mit Wahlpflichtbereich Variante 2 Quellsprache Hebräisch.				
Anbietende Lehrinheit(en):	Jüdische Theologie (50%) Religionswissenschaft / Jüdische Studien (50%)				